



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Ordinari, Numero 41. Anno 1685. den 13. Octobris.

1685

Numero 41. Anno 1685. den 19. Octobris.

Wochentliche Ordinari-Reichs-Post-Zeitungen.



Crackau vom 22. Sept. Von den Groß-Feld-Herzn nit weit von Constantinou kommt Nachricht/ daß er bereits mit der halben Armee über die Pruel den Dniester passiert/ und die Vor-Truppen würcklich auf die Tartarn getroffen / bey welchem Treffen sich die Cosacken über auß wol gehalten / von den Tartarn vil erlegt/ auch etlich Beschädigte mit zuruck gebracht/ als aber die Türcken solches Geschehe vernommen / seynd sie in guter Ordnung auf die Unferige losgangen/ hingegen weil die Feldherzn gleich gesehn/ daß sie zu diser Nacht weit zu schwach/ haben sie sich wider zuruck über die Pruel begeben / und erwarten nun mit Schmerzen die so langsam marschierende Littauif-Völcker/ möchte es so dann leicht zu einer Haupt-Action kommen; mit den Moscowitern weiße man noch nit/ wie man eigentlich daran ist/ und wirdt sich erst bey unserm dorthin abschickenden Groß-Gesandten zeigen/ was von ihnen zu hoffen/ Gott erleuchte sie / daß sie realitor mit uns in die vorgeschlagne Bündt auß treuen / so köndte man künfftiges Jahr Constantinopel selbst angreifen.

Londen vom 18. dito. Die Madame Lisle ist an statt/ daß sie hat sollen lebendig verbrant werden enthauptet worden. Der Prinz von Wurzbach Ehur-Eöllnif. Extraordinari Envoy hat bey Ihro Königl. Mt. bereits die erste Audienz gehabt. Von Dorchester wurde geschriben/ daß 15. Gefangene auß Neugatte/ 56. so des hohen Verurtheils schuldig erkandt worden / und 30. welche von dem Gubernament ungebührlich geredt/ neben noch 26. andern Personen condemnirt

niert worden / den 17. diß allda exequiert zu werden. Zu Eneter ha-
ben 25. a 30. Gefangene Malcontenten das Gefängnuß aufgebro-
chen und sich mit der Flucht salviert. Das Haupt und die 4. Vier-
theil des hingerichteten Kumbolts sind auß Schottland allhero ge-
liffert worden. Von dar vernimt man / daß man des Grafen von
Argile Sohn / so sich selbst eingestellet / neben einem seiner Freun-
den Campel genandt / zum Tod verdamt habe.

Haag vom 27. dito, Alle Provinzen haben zu der Ratification
die mit Engelland und Chur-Brandenburg erneuerten Allianz ein-
gewilliget / und solle die mit Chur-Brandenburg schon außgewechs-
let worden seyn.

Eölln vom 30. dito, Allhier stehet noch alles in vorigem stand /
weillen die erwartende Brieff von dem Kayserl. Hof noch nit einge-
lauffen. Pariser Brieff melden / der Hof befinde sich zu Chambor /
von dar der Duc de Eibeuff nach Languedoc und Montbellier abge-
raist / um den weitberühmten Tempel zu Nismes übere hauffen zu
werffen / und seye es zu verwundern / daß die Reformierte ihre Reli-
gion so freywillig auß des Königs Ordre verlassen. Auß Engelland
hat man / das abermal 92. von den gefangnen Rebellen zum Tode
verurtheilt worden.

Brüssel vom 1. October, Pariser Brieff vom 28. Passato mel-
den / daß der Cardinal de Dovillon beym König noch immer in Un-
gnaden seye / und obwolten alle Abbt und Prälaten in Paris zu-
sammen kommen / Capitel zu halten / so seye dannoch selbigem uners-
acht er Abbas Gernerialis / allda zu erscheinen / verbotten worden.
Weiter hat man von dorten / daß alle die Truppen / so under Com-
mando Marquis de Bouffleurs in Languedoc / Gascoigne und Bre-
tagne haben sollen verlegt werden / contramandiert / und nach dem
Elßas zu gehen / beordert worden / um ein wachtsames Aug auf ein
und

und anders zu haben. Der Marschall de Crequy thut in Lothringen und im Luxemburgischen von einem Bisshum in das ander marschieren. Den 27. Passato ist der Capitain Tailor / so den Montmouthischen favorisiert / auf sollicitieren des Ambassadors Schelton / in Haftung genommen worden / desgleichen ist Edmund Brideau / einem Englischen Edelmann / so jährlich 4000. Pfund Sterlings Einkunfft gehabt / widerfahren.

Paris vom 2. dito. Die Ambassadoren der Statt Tripolis sind bereits zu Marseille ankommen / um zu sehen / wie man dem König an die Hand gehen könne. Es haben auch die Tuniser / so bald sich der See-Admiral de Estres vor ihrem Hafen blicken lassen / zugleich ihr Accommodement gesucht / und sich anerbotten / die Französische Sclaven aufzuliffern / wie auch an ihrem Anlands-Rechten etwas nachzugeben. Die Kirchen zu Nismes ist ganz zu Boden gefallen / und haben die Jesuiten ein schön Seminarium an deren statt aufbauen lassen.

Eölln vom 4. dito. Pariser Brieff melden / daß die Truppen / so underm Marquis de Boufflers nach Languedoc und anderer Orten gegen die Reformierte commandiert waren / selbige zur Catholischen Religion zu zwingen / anjeho beordert worden / nach Lothringen / Luxemburg / und Burgund sich zu begeben / um im Elsas ein dergleichen Execution vorzunehmen / und werde sich der Marquis de Courtenvoux mit dem Marquis de Louvoys nach Straßburg verfügen. Mons. de Ruigny wirdt auß Engelland in wenig Tagen nebenst seiner ganzen Familia zu Paris erwartet. Aufm Haag hat man / daß der am Engl. Hof gewesene Kayserl. Extraord. Abgesandter Hr. Graf von Thun im Haag angelangt / darauf den 29. Passato seine Reiß zuruck nach Wien fortgesetzt. Die Ratificationen über dem mit Thur-Brandenburg / und dem Staat vom Haag geschlossenen
Tra.

Tractat/wirdt noch dise Woche außgewexlet werden. Ihre Durchl.
der Prinz von Pfalz Sulzbach seyn vergangne Wochen zu Londen
angelange/ und dem König zu Windsor complimentiert.

Wien vom 4. dito. Sonntags ist ein Hauptmann von Sr. Ge-
neral zu Carlstatt arxiviert/ mit Bericht/ daß selbiger einen streiff
in Lica gethan/etlich Schlöffer außgeplündert/abgebandt/in 1400.
Türcken niedergemacht/über 300. Christen erlöset/ auch nebenst vil
gefangnen in 8000. stuck Vieh bekommen/ zu Bezeigung dessen
gedachter Hauptmann 5. feindliche Fahnen mitgebracht; gemeld-
ter General begehrt einen Sueuro von Tragonern und Fuß- Volk/
um so dann einen Ort/ wodurch man in selbigem Land Posto fassen
könne/ zu attackieren. Die beide Teckelsche Secretarij Schirmay
und Petnehay befinden sich noch allhier/ und obwolten selbige offe-
riern/ daß der Teckely alle noch in besitz habende Dertey und Weis-
schafft in Kayserl. Dienste employieren/ doch hingegen als Fürst und
General in Ober- Ungarn comvertirt seyn wolle/ so ist doch wegen
solcher Conditionen kein Vergleich zu hoffen/ ohngeacht denselben
underschiedliche urtheiln/ mit dem zusag/ daß so dann die Rebellen vil
Türkische Arcana entdecken werden; Mit weniger implorieren die
Türcken inständigst den Friden/ massen sie dann verschidenen hier
subsistierenden/ und in Tückerij beandien zu geschriden/ solches dem
Kayserl. Hof zu hinderbringen/ und das Werck befördern zu helfen/
warzu man aber Kayserl. seytz drey dormaligen Coniuncturen weder
mitlütieren kan noch will. Inmittelst continuirt/ daß bey der
Türkij. Armeer alles in Confusion/ und wer nur ent-
kommen laufft darvon laufft.

